

Ein Ruderbruch im Sturm oder in navigatorisch anspruchsvollen Revieren durch Kollision mit Treibgut kann zum absoluten Albtraum jeder Crew werden. Schon der vergleichsweise einfach zu behebbende Bruch eines Steuerseils bei einer Radsteueranlage wird oft zu einer echten Herausforderung, speziell für kleine Crews.

Hand auf's Herz:

- Ist Ihre Notpinne gut zugänglich gestaut?
- Haben Sie Ihr Boot schon einmal bei viel Wind mit der Notpinne gesteuert?
- Ist bei Ihnen ein Notruder für den Fall an Bord, dass das Ruderblatt bricht?
- Wurde dieses Notruder bei anspruchsvollen Bedingungen getestet?

Als Nutzer eines MONITOR-Windsteuersystems sind Sie beim Verlust der Hauptruderwirkung - egal ob durch Bruch des Ruderblattes oder Versagen der Mechanik Ihrer Radsteuerung - mit unserem E-RUDDER (vormals MRUD) optimal vorbereitet und ausgerüstet.

Mit Hilfe der robusten Strebe, dem (im Vergleich zum Standard-Pendelruder der MONITOR) viel größeren Notruderblatt und vier Abspannleinen aus reckarmen Dyneema wird aus dem Servo-Pendelrudersystem eine Hilfsruderanlage. Diese kann sowohl klassisch über die Windfahne, als auch manuell oder über einen preiswerten elektrischen Pinnenpiloten betrieben werden.

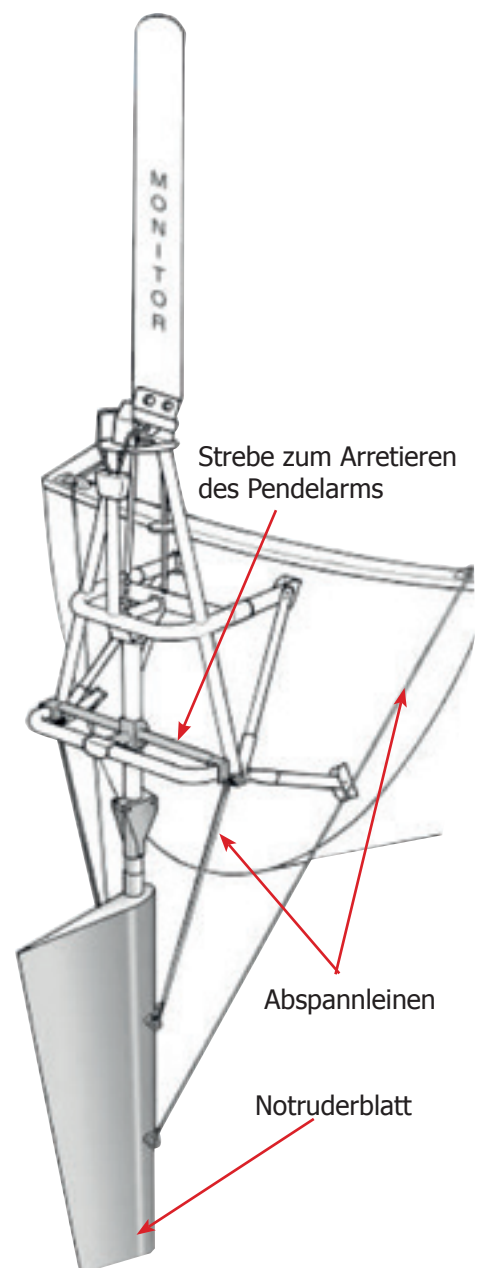
Das E-RUDDER wurde von uns für Teilnehmer von Einhand-Hochseeregatten rund um die Welt entwickelt, auf deren Booten effizient funktionierende Notrudersysteme vorgeschrieben sind. Bei diesen Rennen segeln die Yachten monatelang in den hohen südlichen Breiten, wo Stürme und mehr als zehn Meter hohe Wellen zum Alltag gehören.

Nach einer einmaligen Testmontage im Hafen kann das E-RUDDER auch unter widrigen Bedingungen auf See innerhalb weniger Minuten montiert werden.

Die 50-Fuß-Rennyacht „South Carolina“ des Briten Robin Davie verlor im Around Alone Race 1998-99 das Hauptruder. Die letzten 2.000 Seemeilen wurde das Boot ausschließlich von der mit dem E-RUDDER zur Hilfsruderanlage umfunktionierten MONITOR in den sicheren Hafen von Kapstadt gesteuert.

Ron schrieb uns damals: „Ohne das E-RUDDER hätte ich Kapstadt niemals so schnell erreicht. Meine absolute Empfehlung für jeden MONITOR-Nutzer, das E-RUDDER bringt das Boot sicher in den nächsten Hafen...“

Gibt es einen besseren Beweis für die Leistungsfähigkeit des E-RUDDERS in Verbindung mit der MONITOR?



MONITOR E-RUDDER: MONTAGE / LIEFERUMFANG / TIPPS

Zur Montage wird das Standard-Pendelruder der MONITOR hochgeklappt, die Strebe aus rostfreiem Edelstahl in den Abweisebügel der Anlage eingehängt (s. Foto rechts) und mit den mitgelieferten Splinten gesichert.

Im nächsten Schritt wird das Notruderblatt (aus rostfreiem V4A-Stahl AISi 316) über das hochgeklappte Servo-Pendelruder der MONITOR geschoben und mit einem Ringbolzen und Ringmutter auf dem Pendelruder gesichert.

Die unteren Abspannleinen sollten auf den Klampen achtern oder am Heckkorb belegt werden, um einem versehentlichen Verlust des Blattes vorzubeugen.

Nach dem Herunterklappen des nun erheblich größeren Ruderblattes brauchen Sie nur noch die vier Abspannleinen durchzusetzen und sind wieder steuerfähig.

Das Steuern kann über die Windfahne der MONITOR, von Hand (durch seitliches Bewegen des Gegengewichts) oder mit einem preiswerten elektrischen Pinnenpiloten erfolgen. Wir empfehlen Ihnen besonders unseren auf die MONITOR abgestimmten PELAGIC M-Autopiloten.

TIPPS:

Nach dem Kauf sollten Sie das Notrudersystem einmal komplett im geschützten Hafen montieren.

Verstauen Sie das E-RUDDER gut zugänglich.
Maße in Transporttasche: ca. 98 x 40 x 9 cm, 7,4 kg

Lassen Sie zumindest die unteren Abspannleinen fest am Notruderblatt befestigt.

Bei Booten aus Holz, Stahl, Aluminium und massivem GFK-Laminaten sind im Normalfall keine Verstärkungen am Spiegel erforderlich, weil die Kräfte großflächig über vier Punkte in den Spiegel eingeleitet werden.

Sandwichlaminat sollten im Bereich der Halterungen durch geeignete Verstärkungen aus massivem Laminat oder Aluplatten an die höheren Lasten angepasst werden.

Die Ruderwirkung kann durch die Verwendung der Leichtwindfahne (rot) verstärkt werden.

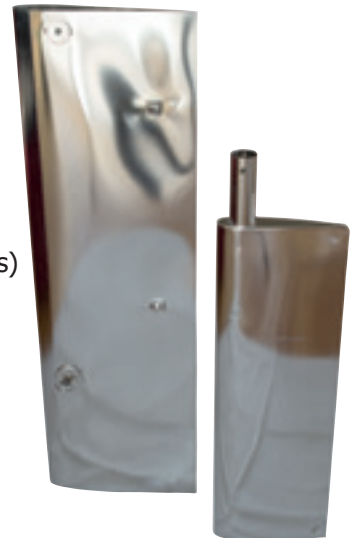


Strebe zum Arretieren des Pendelarms

Größenvergleich:

E-RUDDER (links)

Standard Servo-Pendelruder (rechts)



Lieferumfang: Ruderblatt, Ringbolzen und Strebe aus rostfreiem Stahl, 4 Abspannleinen aus Dyneema (oben), praktische und robuste Stautasche (unten)

SCANMAR
INTERNATIONAL

Kontaktdaten:

Christian Goecke
Otto-Hühn-Str. 9
D-58256 Ennepetal

Tel.: +49 (0)23 33 - 614 86 70
mobil: +49 (0)177 - 30 20 210
Email: christian.goecke@gmx.de
Webseite: www.selfsteer.de

